

# Einsatz vom Baypamun® beim Menschen

Das Bayerische Gesundheitsministerium teilt aufgrund einer Mitteilung des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung in Bayern, wonach der veterinärmedizinische Impfstoff Baypamun® in großem Umfang auch beim Menschen eingesetzt werde, Folgendes mit:

Das Präparat gehört zur Gruppe so genannter Paramunitätsinducer, wissenschaftlich korrekter auch als Immunmodulatoren oder Biological Response Modifier bezeichnet. Diese enthalten inaktivierte Avi-, Ortho- oder Parapockenviren. Die Wirkungsweise derartiger Präparate beruht auf der Stimulierung und Steigerung unspezifischer Immunmechanismen, wie zum Beispiel der Proliferation von Lymphozyten und der Induktion von Interferon in Lymphozyten. Baypamun® ist seit 1990 auf dem deutschen Markt und diente ursprünglich der Prophylaxe und Metaphylaxe von Infektionskrankheiten bei landwirtschaftlichen Nutztieren, Kleintieren und Pferden. Im Jahr 2001 erfolgte aufgrund der Vereinheitlichung der Darreichungsform für alle Tierarten die Neuzulassung des Produkts, die europaweite Zulassung steht bevor.

Für den Einsatz am Menschen besitzt das Präparat keine Zulassung.

Zur möglichen Anwendung von Baypamun® am Menschen hat sich das Paul-Ehrlich-Institut wie folgt geäußert:

„Die Wirkungsweise von Immunmodulatoren auf der Basis von Ortho- und Parapockenviren im Menschen ist wissenschaftlich sehr umstritten. Erklärungen hierzu basieren im Wesentlichen auf wissenschaftlich wenig seriösen Aneinanderreihungen von Erkenntnissen der modernen molekularen Immunologie und molekularen Virologie, die nach Belieben in eine willkürlich konstruierte Hypothese eingegliedert werden. Publikationen zum Thema erscheinen in naturheilkundlichen Journalen, die keinem 'peer-review'-Verfahren unterliegen, das heißt keiner Beurteilung des wissenschaftlichen Inhalts durch mindestens zwei unabhängige und anerkannte Experten auf dem Gebiet.

Der angebliche Nutzen dieser Art von Immunmodulatoren für den Menschen wird in Deutschland hauptsächlich von Professor Dr. A. Mayr empfohlen und bezieht sich auf die Therapie von Erkrankungen, für die es gegenwärtig keine oder nur unzureichende Therapieformen gibt, insbesondere chronische virale Erkrankungen und Krebs.

Für keine der genannten Indikationen liegen Daten aus kontrollierten klinischen Studien vor, nach denen Wirksamkeit und Sicherheit der Präparate beurteilt werden kann. Lediglich Einzelbeobachtungen werden zitiert. Art und Weise, wie diese Daten erhoben wurden, widersprechen allen gegenwärtigen Kriterien

zur Planung, Durchführung und Auswertung klinischer Studien am Menschen.

Baypamun® wird von dem Personenkreis, der sich für die Anwendung der beschriebenen Immunmodulatoren am Menschen einsetzt, empfohlen. Diese Anwendungsempfehlungen werden von keiner medizinischen Fachgesellschaft unterstützt. Die Verantwortung für die Anwendung im Rahmen von Therapieversuchen tragen ausschließlich der anwendende Arzt bzw. sein Patient. Baypamun® wird hauptsächlich im bayerischen Raum am Menschen angewendet, dem Paul-Ehrlich-Institut liegen keine diesbezüglichen Berichte aus anderen Teilen Deutschlands vor.

Der Nutzen von Baypamun® für den Menschen ist wissenschaftlich nicht begründet, über mögliche schädigende Wirkungen liegen Berichte vor (AT 2001, 31, Nr. 2).

Nach Ansicht des Paul-Ehrlich-Instituts ist die Anwendung von Baypamun® am Menschen riskant, nicht nur aufgrund der nicht belegten Wirksamkeit für alle beanspruchten Indikationen, sondern auch weil die Herstellungsmethode nicht den geforderten Vorgaben betreffend die Herstellung von Impfstoffen zum menschlichen Gebrauch entspricht, womit sich die Anwendung am Menschen strikt verbietet.“

## Personalia

### VFB – Präsidium bestätigt

Anlässlich der Delegiertenversammlung des Verbandes Freier Berufe in Bayern e. V. (VFB) wurde am 16. Oktober 2002 das Präsidium im Amt bestätigt.

#### Präsident:

Dr. med. dent. Dipl.-Kfm. Wolfgang Heubisch (Zahnarzt)

#### Vizepräsidenten:

Dr. jur. Fritz Kempfer (Rechtsanwalt)

Eckart Diettrich (Sachverständiger)

#### Weitere Präsidiumsmitglieder:

Dipl. Ing. Christa Baumgartner (Architektin)

Dipl.-Finanzwirt (FH) Elfriede Bittner-Voigt (Steuerberaterin)

Klaus von Gaffron (Bildender Künstler)

Dr. med. Klaus Ottmann, Vizepräsident der Bayerischen Landesärztekammer (Urologe)

#### Generalsekretär:

Peter Küpper, Hauptgeschäftsführer der Bayerischen Landeszahnärztekammer

### Großes Verdienstkreuz

Professor Dr. med. Dr. med. h. c. Peter C. Scriba, ehemaliger Direktor der Medizinischen Klinik Innenstadt der LMU München, wurde das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

### Deutscher Hautkrebspreis 2002

Anlässlich der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie wurde einer internationalen und interdisziplinären Forschungsgruppe unter der Leitung von Professor Dr. med. Bernd-Rüdiger Balda, Direktor der Klinik für Dermatologie und Allergologie am Klinikum Augsburg, der Deutsche Hautkrebspreis 2002 verliehen.

Dr. med. Hans Starz, Leitender Oberarzt, nahm die Auszeichnung stellvertretend für das Team entgegen.

Dazu zählen:

Dr. med. Kai-Uwe Krämer Oberarzt, und Dr. med. Adele de Donno, beide Klinik für Dermatologie und Allergologie am Klinikum Augsburg

Dr. Herbert Büchels, Oberarzt an der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Augsburg

Professor Dr. Alistar Cochran, Institut für Pathologie, und Dr. He-jing Wang, Institut für Statistik und Informatik der Universität von Los Angeles, USA

Dr. med. Hartwig Holzgartner, Internist, München, wurde von der Tschechischen Ärzte-Gesellschaft Prag (Purkinje-Gesellschaft) die Ehrenmitgliedschaft verliehen.